

Impuls für die Woche

Der lächelnde Papst

Vor 48 Jahren verstarb der Papst, nicht überraschend, da Paul VI. alt war.

Am 26. August wurde ein neuer Papst gewählt, es konnte ja nur ein Italiener werden und so wurde der Bischof von Venedig, Albino Kardinal Lucini zum Papst gewählt.

Die Kirche schien ihren gewohnten Gang zu gehen, durch die Jahrhunderte hindurch, aber Kardinal Lucini erinnerte sich an seine Vorgänger. An Johannes XXIII. und an Paul VI., der ihn zum Bischof erwählt und der ihn zum Kardinal kreiert hatte.

Darum wählte er den Doppelnamen Johannes Paul I., verzichtete auf die Tiara und den Tragestuhl und deutete an, dass das Aggiornamento des II. Vatikanischen Konzils fortgeführt würde. Langsam bebte die Kirche. Was würde noch geschehen?

Da starb Johannes Paul I. am 28. September überraschend, nach 30 Tagen.

Er wurde selig gesprochen (26. 8.) und seine Nachfolger waren Polen und Deutsche, Argentinier und US-Amerikaner.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

